

5. Mai 2017

Frau Ramona Stöpgeshoff ist auf ehrenamtlicher Basis für uns anlassbezogen tätig, zuletzt im Rahmen der Veranstaltung „Sicherheit in Hohenlimburg“ am 28. April 2017 im Hotel „Bentheimer“ in Hohenlimburg, Stennertstraße 20.

Frau Stöpgeshoff referiert für uns bei entsprechenden Veranstaltungen vor dem Hintergrund eines stark angestiegenen Sicherheitsbedürfnisses in der Bürgerschaft zum Thema Gewaltprävention; insbesondere bezüglich der Abwehr von sexualisierter Gewalt sowie von Eigentums kriminalität. Vor dem Hintergrund einer drastisch angestiegenen Nachfrage nach dem „Kleinen Waffenschein“ in Hagen (2016: 650 Anträge; 2015: 60 Anträge) stellt sie dabei Alternativen zu Formen der Selbstbewaffnung dar, wobei sie sich bestens auf die jeweiligen Rezipientengruppen (Senioren, Hausfrauen etc.) einzustellen weiß. Sie gibt in diesem Rahmen wirksame Ratschläge für Alltagssicherheit und beantwortet Fragen zur allgemeinen „Gewaltqualität“.

In Vorbereitung befindet sich eine weitere Veranstaltung mit dem möglichen Partner Hohenlimburger Quartiersmanagement „QualimBu“, in dem es vor dem Hintergrund zuletzt erfolgter Einbrüche und gewalttätiger Übergriffe in Hohenlimburg um die Sicherheit der Bürger im Alltag gehen soll.

Wir schätzen die Mitarbeit von Frau Stöpgeshoff auf diesem Arbeitsfeld sehr und sind froh, sie als Expertin im Bereich Prävention/Gefahrenabwehr in unseren Reihen zu wissen.

Mit freundlichen Grüßen



(Frank Schmidt, Geschäftsführer)